

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 1 (1788)
Heft: 40

Artikel: Dorfberedsamkeit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-819862>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dorfberedsamkeit.

Als jüngst ein Haus bey unsern Nachbarn brannte,
Und Jederman zum Löschen rannte,
Kam auch ein wohl ehrwürd'ger Mann,
Gerannt mit seinem Bauern an;
Gelöscht war bald der ganze Brand,
Da ward zum Geistesmann gesandt,
Er möchte doch den guten Helfern danken.
Ach meine Herrn, sagt er, mir kömmt izt kein Gedanken
Ich kann vor Angst mich izo noch nicht fassen,
Raum schrie man im Dorfe aus,
He, Firio! es brennt ein Haus,
Hab ich da Hut und — Kopf daheim gelassen.

Die geschmackvolle Leserin.

Es giebt der Bücher doch so viel,
Und niemals find ich was ich will.
Roman ist's nicht, auch nicht Geschicht
Kein Bethbuch und kein Liebsgedicht.
Der Titel heißt, laßt sehn wie!
Stets hab ich ihn im Kopf, und find ihn nie:
Doch izt, ich weiß ihn, nein, o je!
— Genug mein Kind, nicht ferner such
Ich kenn den Titel und das Buch
Er heißt, das siedende die Ehe.